

Komplimente vom Ex-Lauterer

ROLLSTUHLBASKETBALL: Sebastian Spitznagel lobt die Rolling Devils nach deren Sieg über Mainhatten

Heimspiel in Frankfurt – unter diesem Motto stand das Südwestderby der FCK Rolling Devils in der Bundesliga bei den Mainhatten Skywheelers, das die rollenden Teufel mit 70:60 (36:26) für sich entschieden.

Über 40 mitgereiste Fans sorgten am Samstagabend in der Sporthalle der Franz-Böhm-Schule für eine teuflische Heimspielatmosphäre. Und diese Unterstützung schien die Akteure

im FCK-Trikot regelrecht zu beflügeln. Von Beginn an zeigten die rollenden Teufel, dass sie das Derby gewinnen wollten. Nachdem der Ex-Lauterer Sebastian Spitznagel die ersten Punkte der Partie erzielt hatte, drehte der FCK auf und präsentierte sich mit einer starken und mannschaftlich geschlossenen Leistung. 18:11 führte der FCK nach dem ersten Viertel und konnte den Vorsprung bis zur Pausensirene auf 10 Punkte ausbauen.

Nach dem Wechsel dann die beste

Phase der Skywheelers. Die Gastgeber, angeführt von Spitznagel, mit 19 Punkten erfolgreichster Schütze der Partie, kamen bis auf vier Punkte heran. FCK-Trainer Clifford Fisher nahm eine Auszeit, brachte die Seinen wieder auf Kurs.

Vor allem Mark Beissert, Philipp Häfeli und Pieter Dries sorgten in den entscheidenden Phasen dafür, dass die Rolling Devils am Ende den ersten Sieg über die sportlichen Rivalen vom Main feierten.

„Der FCK hat als Team stark gespielt und immer die passenden Antworten gefunden“, anerkannte auch Spitznagel den Erfolg seines Ex-Vereins. In der Tabelle hat der 1. FC Kaiserslautern zu den Skywheelers aufgeschlossen und liegt mit 8:8 Punkten auf Rang sechs der Tabelle. (omh)

SO SPIELTEN SIE

FCK Rolling Devils: Beissert (17/1 Dreier), Capasso (17), Häfeli (14), Binda (9), Heimbach (7), Dries (6), Antac, Frank, Nikolaus.